

Aktuelle Themen
Grüner Kommunalpolitik in Meitingen

WIR SETZEN UNS EIN FÜR:

- die Steigerung der Lebensqualität und Sicherheit in Meitingen durch die Realisierung eines attraktiven Verkehrskonzeptes.
- Umsetzung von Umweltthemen, z.B. Hochwasserschutz in Langenreichen, Erhalt der Artenvielfalt
- die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben. Umsetzung des Vertrages der Vereinten Nationen für Menschen mit Behinderung.

GRÜNE IM GEMEINDERAT

Annemarie Probst
Wertinger Strasse 45
86405 Meitingen/Langenreichen
Tel.: 08271/5613
annemarie.probst@arcor.de

ViSdP: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Meitingen
Annemarie Probst, , 86405 Meitingen, Wertinger Str. 45
<http://gruene-meitingen.de>

GLOBAL DENKEN – LOKAL AKTIV WERDEN

In Landkreisen und Gemeinden werden viele Entscheidungen getroffen, die direkten Einfluss auf unser alltägliches Lebensumfeld haben. Veränderungen im Kleinen können oft auch Großes bewirken. Wenn beispielsweise unsere Gemeinde dezentral mit erneuerbaren Energien versorgt wird, dann ist das nicht nur gut für die Umwelt, sondern macht uns auch unabhängig von Energieimporten, belässt die Wertschöpfung und Kaufkraft in der Region und schafft Arbeitsplätze.

Wir laden Sie herzlich ein!

Wenn Sie sich für Grüne Politik in Meitingen interessieren oder daran mitwirken möchten:

Die Termine für unsere Ortsversammlungen veröffentlichen wir im Meitinger Bürgerbrief.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für das, was wir noch vorhaben, sind wir noch zu wenige...

GRÜN STÄRKEN

Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen und stärken Sie Grüne Politik und helfen bei der Durchsetzung Grüner Ziele.

Weitere Infos unter:
www.gruene-meitingen.de



PROGRAMM

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Meitingen

präsentieren
die Filmreihe



im
CINEPLEX Cinderella
Meitingen,
Hauptstrasse 60

Von Juli bis November zeigen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Meitingen

alle zwei Monate einen Film
mit anschließendem Filmgespräch
im Foyer



TERMINE:

jeweils montags, 19:30 Uhr, ab 5 €

- 25.07.2016 -
Power to change

- 19.09.2016 -
Yellow Cake

- 14.11.2016 -
Taste the waste

Power to change – Die EnergieRebellion

Dokumentarfilm von Carl-A. Fechner

Noch immer beruht ein wesentlicher Teil der Weltwirtschaft auf der Nutzung von Kernkraft und fossilen Brennstoffen. Die seit Jahren lauter werdende Kritik an diesen althergebrachten Methoden zur Energiegewinnung hat das Bewusstsein für Gefahren und Schäden, die mit diesen einhergehen – von Umweltverschmutzung über den Klimawandel bis hin zu den Risiken nuklearer Unfälle – zunehmend gestärkt. Die Bestrebungen zur Realisierung einer Energiewende sind gerade in Deutschland allgegenwärtig. In seiner Dokumentation versucht Carl-A. Fechner die Notwendigkeit, Möglichkeiten und Vorteile der nachhaltigen Energiegewinnung mit Hilfe von Sonne, Wind, Wasser und Biomasse herauszustellen. Der Film visualisiert die zentrale Aussage: Wir können unsere Energiegewinnung dezentral organisieren und Deutschland zu 100% mit erneuerbaren Energien versorgen. Die Energiewende nur ein idealistischer Traum? Das wird nach diesem Film niemand mehr behaupten können!



Yellow Cake - Die Lüge von der sauberen Energie

Dokumentation von Joachim

Tschimer, 2005 – 2010, 108 Minuten

Über dem Uranerzbergbau liegt seit Ende des Zweiten Weltkrieges weltweit ein Geflecht aus Geheimhaltung und Desinformation. Die verheerenden Folgen des Abbaus spielen so gut wie keine Rolle in der öffentlichen Wahrnehmung. Dabei hätte Deutschland allen Grund zur Sensibilität: In Sachsen und Thüringen existierte bis zum Mauerfall der drittgrößte Uranerzbergbau der Welt, die "Deutsch-Sowjetische Aktiengesellschaft WISMUT" lieferte bis 1990 220.000t Uran in die Sow-

jetunion. Etwa 99,9 Prozent des Uran-Erzes waren unbrauchbare, giftige, radioaktive Rückstände. Deren sichere Verwertung gehört weltweit zu den ungelösten Problemen. Der Film begleitet fünf Jahre lang das größte Sanierungsprojekt in der Geschichte des Uranerzbergbaus. Er nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise zu den großen Uranminen in Namibia, Australien und Kanada. Er zeigt, dass nicht erst Unfälle oder der radioaktive Abfall die Atomenergie zu einer unbeherrschbaren Technologie machen.



Taste the waste

Ein Dokumentarfilm von Valentin
Thurn, 2011, 91 Minuten

50% aller Lebensmittel werden weggeworfen: Wer macht aus Essen Müll? Welche Folgen hat dies für Klima und Ernährung von sieben Milliarden Menschen?

Valentin Thurn hat die Wirklichkeit in unseren Mülltonnen aufgespürt. Warum werfen wir so viel weg? Auf der Suche nach Erklärungen spricht er mit Supermarkt-Verkäufern, -Managern, Bäckern, Ministern, Psychologen, Bauern und EU-Bürokraten. Die Auswirkungen auf das Weltklima sind verheerend. Die Landwirtschaft verschlingt riesige Mengen an Energie, Wasser, Dünger und Pestiziden. Regenwald wird für Weideflächen gerodet. Treibhaus- und Klimagase haben entscheidenden Einfluss auf die Erderwärmung. TASTE THE WASTE zeigt, dass ein weltweites Umdenken stattfindet und dass es Menschen gibt, die mit Ideenreichtum und Engagement diesem Irrsinn entgegen treten. Kleine Schritte, die eine große Chance bedeuten.

